Veranstalter dieser Reise:

Highländer Reisen GmbH
Burgmauer 10
50667 Köln
(0) 221 292 484 80
(0) 221 292 484 99
info@highlaender-reisen.de

ASIEN: JAPAN

NATUR & KULTUR IN JAPAN

- Wanderung am Fuji-Hakone-Nationalpark
- Tempel, Schreine & Zengärten
- Idyllisches Takayama & Shirakawago
- Metropolen Kyōto & Tokio
- Übernachtung im traditionellen Ryokan





REISEDETAILS

1. Reisetag: Abflug aus Europa

Wir reisen nach Ōsaka und werden Japan, das Land der aufgehenden Sonne, per Nachtlug erreichen und landen am Morgen bzw. Vormittag des zweiten Reisetages.

2. Reisetag: Willkommen in Japan!

Am Flughafen Ōsaka werden wir von unserer Reiseleitung herzlich empfangen und fahren anschließend gemeinsam nach Kyōto, geschichtlich-kulturell eine der bedeutendsten Städte des Landes. Unser Hotel liegt zentral, sodass wir uns heute je nach Ankunftszeit noch ein wenig auf eigene Faust in der einstigen Hauptstadt Japans umsehen können. Am Abend stimmen wir uns bei einem gemeinsamen, typisch japanischen Welcome-Dinner auf die nächsten Reisetage ein.

Fahrt: ca. 50 km

Unterkunft: Keio Prelia Hotel in Kyōto | Verpflegung: A

3. Reisetag: Wanderung zum Arashiyama-Bambushain

Per Linienbus fahren wir nach Takao in den Westen von Kyōto. Hier startet die erste Wanderung unserer Japan-Reise. Wir wandern von Tempel zu Tempel durch das Kiyotaki-Tal bis nach Arashiyama. Arashiyama ist eines der beliebtesten Ausflugsziele Kyōtos und besonders für seinen Bambuswald bekannt. Bei einem Spaziergang durch den Bambushain entdecken wir die zahlreichen Tempel und Schreine, die sich hier wie eine Perlenkette entlang des Weges aufreihen. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus zurück nach Kyōto und verbringen den restlichen Tag in der japanischen Metropole.

Fahrt: ca. 20 km
Wanderung: ca. 10 km, ca. 3 Std

Unterkunft: Keio Prelia Hotel in Kyōto | Verpflegung: F

4. Reisetag: Landleben Japans in Nara & Tōdai-ji-Tempel

Vormittags unternehmen wir einen Ausflug nach Tenri. Eine Wanderung auf dem "Yamanobe-no-Michi"-Trail bringt uns das ursprüngliche Landleben Japans näher. Wir wandern entlang einer uralten Straße durch das ländliche Gebiet und durchstreifen unterwegs kleine, typisch japanische Dörfer und passieren Schreine, Tempel und Grabanlagen. Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug weiter nach Nara, wo wir im Tōdai-ji, dem "Großen Tempel des Ostens", den größten sitzenden Bronze-Buddha in ganz Japan bestaunen können. Im zugehörigen, erst kürzlich eröffneten Tōdai-ji-Museum erfahren wir mehr über die eindrucksvolle Tempelanlage. Anschließend spazieren wir, von Sika-Hirschen begleitet, weiter zum Tempel Nigatsu-dô. Hier haben wir zum Ausklang unseres Tagesausflugs eine fantastische Aussicht über den gesamten Nara-Park, bevor wir uns auf den Rückweg nach Kyōto machen.

Fahrt: ca. 115 km
Wanderung: ca. 8 km

Unterkunft: Keio Prelia Hotel in Kyōto | Verpflegung: F

5. Reisetag: Fahrt nach Hiroshima

Wir verlassen Kyōto und reisen mit dem komfortablen Expresszug nach Hiroshima. Unsere Koffer können wir wahlweise mit in den Zug nehmen oder nur mit Handgepäck reisen und die Koffer ohne Aufpreis zusenden lassen, sodass wir sie am nächsten Tag in Hiroshima in unserem Hotel in Empfang nehmen können. Während des Zweiten Weltkriegs erlangte Hiroshima wegen der dort abgeworfenen Atombombe traurige Berühmtheit. Beim Wiederaufbau der Stadt wurden einige Anlagen des historischen Hiroshimas, wie der Shukkei-en-Garden und das "Hiroshima Castle" wieder aufgebaut und Gedenkstätten sowie Museen errichtet. Heute hat sich Hiroshima zu einer modernen und sehenswerten japanischen Großstadt entwickelt. Gemeinsam besichtigen wir den "Atombombendom", das Friedensdenkmal Hiroshimas. Hier erfahren wir mehr rund um die Historie des Atombombenabwurfs. Am Abend haben wir Zeit für eigene Erkundungen und genießen die herzliche und offene Art der Menschen in Hiroshima. Wir sollten unbedingt "Okonomiyaki" probieren. Die lokale Spezialität sind eine Art Pfannkuchen, die traditionell auf einem japanischen Teppan zubereitet werden. Das fertige Okonomiyaki wird traditionell mit einer speziellen, würzigen Okonomiyaki-Sauce, Mayonnaise, getrockneten Fischflocken (Katsuobushi) und Algenpulver (Aonori) garniert.

Fahrt: ca. 365 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Mitsui Garden Hotel in Hiroshima | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Ausflug auf die Insel Miyajima

Ein ganztägiger Ausflug führt uns heute mit der Fähre auf die nahegelegene Insel Miyajima. Weltberühmt ist Miyajima für den Itsukushima-Schrein geworden. Bei Flut spiegelt sich das bekannte Tor des Schreins rot glänzend im Wasser und ist wohl eines der meistfotografierten Motive ganz Japans. Die wohl schönste Kultstätte des Shintoismus in Japan hatte früher eine ganz praktische Bedeutung. Sie schütze und begrenzte die einst heilige Insel Miyajima, sodass niemand den heiligen Boden verunreinigen konnte. Heute ist Miyajima UENSCO-Weltkulturerbe. Unsere Reiseleitung zeigt uns die vielen Schreine und Tempel sowie die ruhigeren und versteckten Ecken der Insel. Wir genießen die schöne Aussicht auf die Bucht und besichtigen zum Abschluss unseres Ausflugs noch den buddhistischen Tempel Daisho-in mit seinen unzähligen putzigen Schutzgöttern.

Wir haben noch etwas freie Zeit, die wir nutzen können, um auf den höchsten Berg der Insel zu wandern. Der malerische Weg schlängelt sich durch schattige Wälder und führt uns vorbei an beeindruckenden Tempeln. Nach zahlreichen Treppenstufen erwartet uns ein atemberaubender Ausblick, der die Mühe des Aufstiegs belohnt. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Bergbahn zu nehmen. Sie gleitet sanft durch dichte Wälder und bietet dabei herrliche Ausblicke auf die umgebende Landschaft.

(Wanderung ca. 500 HM und Bergbahn fakultativ).

Fahrt: ca. 60 km

Unterkunft: Mitsui Garden Hotel in Hiroshima | Verpflegung: F

7. Reisetag: Auf ins wildromantische Kiso-Tal

Heute fahren wir mit dem bekannten japanischen Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen von Hiroshima nach Nagoya. Dort steigen wir in den Lokalzug um und reisen weiter in die Nähe des malerischen Kiso-Tal nach Nakatsugawa. Das etwa 70 km lange Kiso-Tal war einst Teil des historischen Nakasendo-Handelsweges zwischen Kyōto und Edo, dem heutigen Tokio. Hier kommen wir dem unberührten, ländlichen Japan ein Stückchen näher. Das zerklüftete und waldreiche Tal begeistert Besucher mit seiner wildromantischen Natur und authentischen, gut erhaltenen Ortschaften. Nakatsugawa selbst, wo wir 2 Nächte bleiben, war einst eine Poststadt an der Nakasendo-Straße von Tokio nach Kyoto. Auf der anderen Seite des Flusses, der durch Nakatsugawa fliesst liegen die Ruinen des ehemaligen Burg auf einer Anhöhe. Von hier hat man einen schönen Blick in die Ferne.

Fahrt: ca. 580 km | ca. 4,5 Std.

Heute wird sich die Reiseleitung um den sicheren Versand der großen Koffer nach Takayama kümmern, damit wir die Zugfahrten entspannt ohne Koffertragen genießen können. Wir packen dafür eine handliche Tasche für zwei Übernachtungen im Kiso Tal (Nakatsugawa).

Unterkunft: Onn Nakatsugawa in Nakatsugawa | Verpflegung: F

8. Reisetag: Wanderung auf dem Nakasendo-Weg von Magome nach Tsumago

Wir reisen per Zug und Bus nach Magome. Das erhaltene, alte Poststädtchen ist der Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung und ein wahres Paradies für Fotografen. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein und wir entdecken ein typisch japanisches Dorf. Der Weg führt uns entlang des alten, restaurierten Nakasendo-Handelsweges, den früher Shogune und Samurais nutzen. Wir streifen durch Wälder, passieren Wasserfälle und kleine Orte bis wir schließlich Tsumago, eine weitere Poststation erreichen. In Tsumago haben wir ausreichend Zeit, die authentische Atmosphäre des Ortes zu genießen und durch die von Läden und gemütlichen Teehäusern gesäumten Gassen des Dörfchens zu spazieren. Der Kontrast zu den großen japanischen Metropolen könnte nicht beeindruckender sein und lässt uns Japan mit all seinen Facetten genießen, bevor wir mit Bus und Bahn zurück zu unserer Pension fahren.

Wanderung ca. 9 km, ca. 300 HM

Unterkunft: Onn Nakatsugawa in Nakatsugawa | Verpflegung: F

9. Reisetag: Fahrt im Panoramazug nach Takayama

Es wird Zeit, sich vom wunderschönen Kiso-Tal zu verabschieden. Wir fahren mit dem Lokalzug zurück nach Nagoya, wo wir in den Panoramazug "Wide View" wechseln. Eine der schönsten Bahnstrecken ganz Japans führt uns nach Takayama. Die Stadt liegt am Fuße der japanischen Alpen. Die Stadt erinnert mit ihrem Kleinstadt-Charme an das alte Japan und ist vor allem für seine unglaublich hübsche Altstadt bekannt. Wir bummeln durch die engen Gassen mit zahlreichen Verkaufsläden in hölzernen Kaufmannshäusern aus der Edo-Zeit. Kleine Museen, Sake-Brauereien und Miso-Läden laden zum Verweilen ein. Am Nachmittag wird uns die Reiseleitung in die Kunst des Sake-Brauens einweihen, selbstverständlich mit Verkostung der lokalen Spezialitäten.

Fahrt: ca. 250 km | ca. 4,5 Std.

Unterkunft: Spa Hotel Alpina Hida in Takayama | Verpflegung: F

10. Reisetag: Historisches Dorf Shirakawago

Am Vormittag wandern wir auf dem "Higashiyama Walking Course" durch die ländlichen Vororte Takayamas. Mehr als ein Dutzend Tempel und Schreine sowie die Ruinen der alten Burg von Takayama säumen den Weg. Nachmittags geht es mit dem öffentlichen Bus nach Shirakawago. Bekannt ist das UNESCO-Weltkulturerbe insbesondere für seine strohgedeckten Bauernhäuser im Gassho-Zukuri-Stil. Jedes Haus ist ein wahres Meisterwerk der Zimmermannskunst, denn sie sind komplett ohne Nägel errichtet und stehen größtenteils bereits seit dem 19. Jahrhundert. Nur an wenigen anderen Orten lässt sich das einstige Japan so eindrücklich und hautnah erleben, wie bei einem Spaziergang durch Shirakawago. Wir nehmen uns ausreichend Zeit, diesen besonderen Ort zu entdecken, bevor wir mit dem Bus zurück nach Takayama fahren.

Fahrt: ca. 10 km
Wanderung: ca. 10 km

Unterkunft: Spa Hotel Alpina Hida in Takayama | Verpflegung: F

11. Reisetag: Wanderung am Fußes des Fuji

Mit dem Zug fahren wir weiter und gelangen heute in die Region Fuji. Nur rund 100 Kilometer von Japans Hauptstadt Tokio entfernt erwartet uns hier ein wahres Naturparadies. Wir genießen die wunderschöne Seenlandschaft des Fuji-Hakone-Nationalparks und wandern durch das Gebiet der fünf Fuji-Seen begleitet von einem traumhaften Panorama. Mit ein wenig Glück eröffnet sich uns an einem wolkenfreien Tag ein Anblick auf den majestätischen **Fuji** und wir können das beliebte Postkartenmotiv des im See gespiegelten Berges mit eigenen Augen erleben. Wir passen unsere Wanderung dem Wetter an. Mit 3.776 Metern ist der Vulkan der höchste Berg Japans. Heute übernachten wir in einem Ryokan, einem traditionellen japanischen Gasthof mit einem wohltuenden Onsen-Thermalbad.

Fahrt: ca. 220 km | ca. 4,5 Std.
Wanderung ca. 9 km

Unterkunft: Ryokan Tsumugi in Kanagawa (Region Fuji) | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Tokio – Japans Hauptstadtmetropole

Heute reisen wir mit dem Zug weiter nach Tokio, dem letzten Ziel unserer Japan-Wanderreise. Japans Hauptstadt ist eine herrliche Symbiose aus Moderne und Historie, die wir in den nächsten Tagen erkunden werden. Wir besuchen zunächst den Meiji-Schrein, bevor wir Tokios exklusiven Prachtboulevard Omotesando mit dem vom japanischen Stararchitekten Tadao Ando entworfenen Gebäudekomplex "Hills" bestaunen. In Shibuya erleben wir Japans wohl berühmteste Fußgängerkreuzung. Die "Scrabble Crossing" überqueren bei jeder Grünphase mehrere tausend Passanten. Unser Guide kennt den besten Spot, um dieses eindrucksvolle Bild von oben zu bestaunen und zu fotografieren. Zur Stärkung suchen wir uns eine der vielen feinen Spezialitäten aus der Lebensmittelabteilung des bekannten Mitsukoshi-Kaufhauses aus. Am Nachmittag machen wir ein kleines Picknick an einem schönen Ort und lassen das quirlige Treiben Tokios auf uns wirken.

Fahrt: ca. 100 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Via Inn Nihonbashi Ningyocho in Tokyo | Verpflegung: F

13. Reisetag: Entdeckungen zwischen Tradition und Moderne

Auf der Suche nach fangfrischen Meeresfrüchten beginnen wir den heutigen Tag mit einem Bummel über die Außenanlagen des ehemaligen Fischmarktes in Tsukiji. Der Markt ist zwar zwischenzeitlich umgezogen, aber auch heute noch werden hier Fisch und Meeresfrüchte gehandelt. Ein sehenswertes Spektakel! Bei einer anschließenden ganztägigen Stadtrundfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zeigt uns unsere Reiseleitung die faszinierenden Kontraste der japanischen Hauptstadt. Traditionelle Gärten und Tempel reihen sich an moderne Wolkenkratzer. Im Stadtteil Asakusa saugen wir die Atmosphäre des alten Tokios auf und besichtigen den Sensoji-Tempel und die typisch japanische Einkaufsstraße Nakamise. Den modernen Gegenpol bildet ein Besuch des "Skytree" – mit 634 Metern der höchste Fernsehturm der Welt. Wer mag, kann fakultativ (ca. 20,- € pro Person) hinauf auf den Turm fahren und bei klarem Wetter aus 350 Metern Höhe eine atemberaubende Sicht auf ganz Tokio genießen.

Unterkunft: Via Inn Nihonbashi Ningyocho in Tokyo | Verpflegung: F

14. Reisetag: Historische Küstenstadt Kamakura

An unserem letzten Tag in Japan unternehmen wir einen Ausflug ans Meer in die ehemalige Shōgunat-Stadt Kamakura. Währen der etwa einstündigen Zugfahrt merken wir, wie die Häuser allmählich kleiner und niedriger werden und wir die Vororte der Metropolregion Tokios erreichen. Wir besichtigen den Großen Daibutsu, eine im freien stehende bronzene Buddha-Statue von beeindruckender Größe. Die zahlreichen Jizo-Figuren im Tempelgarten symbolisieren die Beschützer leidender Seelen und schaffen eine andächtige spirituelle Atmosphäre. Zu Fuß spazieren wir zum Hase-dera, der malerisch an einem Hang gelegen ist. Koi-Teiche und üppige Gärten umgeben den Tempel und schaffen einen harmonischen Rückzugsort. In dem großen Tempel wird die Statue des Hase-Kannon verehrt. Diese massive Holzstatue trieb hunderte Kilometer über das Meer, bevor sie von Fischern des Dorfes gefunden und aufgestellt wurde. Ein Spaziergang am Meer oder ein Bummel durch die Einkaufsstraße von Kamakura runden unseren Ausflug ab, bevor wir am Nachmittag wieder nach Tokio fahren. Zurück in der Hauptstadt lassen wir unsere Japan-Wanderreise ausklingen. Alternativ lohnt sich auch die kleine Wanderung über den Tenen Hiking Trail vom am Kencho-ji Temple zum Zuisen-ji der ca. 2 stündige Weg führt durch Wälder und es gibt Aussichtsplätze, von denen man bei guter Sicht einen Blick auf den fernen Mt. Fuji erhaschen kann.

Unterkunft: Via Inn Nihonbashi Ningyocho in Tokyo | Verpflegung: F

15. Reisetag: Mata ne – Auf Wiedersehen Japan!

Nach erlebnisreichen zwei Wochen müssen wir uns heute leider von Japan verabschieden. Je nach Rückflugzeit können wir Tokio noch ein wenig auf eigene Faust erkunden und letzte Souvenirs für die Heimat kaufen. Mit dem Zug oder dem Bus gelangen wir zum Flughafen. Den Koffer voller unvergesslicher Eindrücke und Erinnerungen treten wir die Heimreise nach Europa an.

Individuelle Verlängerungspakete auf Anfrage möglich.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.10.2026	24.10.2026	✗	5.395 €
07.11.2026	21.11.2026	✗	5.395 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 13 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Flughafensammeltransfers ab Osaka/an Tokio
- alle Gepäck- & Personentransporte
- geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- deutschsprachige Highländer-Reiseleitung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.